Geflügelte Worte

Autor(en): **Augustin, Michael**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **102 (1976)**

Heft 47

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-620938

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Fragen an Radio Seldwyla

Frage: Stehen Sie der angekündigten Bierpreiserhöhung positiv gegenüber?

Antwort: Im Prinzip ja; da ist eine mutige Entscheidung gefällt worden, die unser Volk endlich wieder einmal aus seiner gewohnten Bierruhe aufzuscheuchen vermag.

Frage: Glauben Sie, dass mit der neuen elektronischen Datenverarbeitungsanlage, welche unsere Armee unter der reichlich fragwürdigen Bezeichnung System PISA soeben in Betrieb genommen hat, die militärische Kontrolle und vor allem die Wahrung der Geheimhaltungsvorschriften besser gewährleistet sind als bisher?

Antwort: Aber sicher! Sie sind offenbar schief gewickelt, wenn Sie annehmen, mit PISA könne jetzt noch etwas schiefgehen. Im Gegenteil: Wenn wir PISA schon vorher gehabt hätten, gäbe es jetzt bestimmt keinen Fall Jeanmaire.

Frage: Ist es wahr, dass der Bestsellerautor Johannes Mario Simmel über den neugewählten amerikanischen Präsidenten Carter bereits eine Biographie geschrieben hat?

Antwort: So ist es. Das Buch läuft unter dem Titel «Und Jimmy ging zum Regenbogen».

Frage: Obwohl ich selber gerne Marroni esse, stört es mich doch ungemein, dass überall auf unseren Strassen so viele Marronischalen umherliegen. Kann man denn gar nichts dagegen tun?

Antwort: Im Prinzip schon; man bräuchte nur den Marronibratern zur Auflage zu machen, dass sie ein Depot für leere Marronischalen verlangen, die damit nach Rückgabe übrigens der Wiederverwertung als Appenzeller Blumentöpfe zugeführt werden könnten. *Diffusor Fadinger*

Gedankengut

In den offiziellen deutschen Mitteilungen heisst es, der Fliegeroberst Rudel habe sich auch nach dem Krieg für das «nationalsozialistische Gedankengut» eingesetzt. «Du sprichst ein grosses Wort gelassen aus!» Was war denn dieses Gedankengut? In «Mein Kampf» konnte man es lesen. An Gedanken armselig, und gut? «Wo steckt das Gute?» Dennoch wird der Verfasser in die Weltgeschichte eingehen, denn nie zuvor hat ein Mann der Menschheit soviel Unheil zugefügt. Er – ein Schimpfwort gebrauche ich nicht, denn die Sprache ist glücklicherweise zu arm, um ein passendes Schimpfwort zu besitzen – er hatte auch eine «Weltanschauung», und jeder, der in einer deutschen Zeitung etwas publizieren wollte, musste erklären, «er stehe auf dem Boden der Weltanschauung des Führers». Nur mein Freund Siegfried von Vegesack unterschrieb das nicht, und einem baltischen Baron liess man es hingehn. Das erzählte mir Sigismund von Radecki in unserer einmaligen Begegnung. Damals fragte ich ihn, warum er geblieben sei, und er gab mir die Antwort: «Es hat mir ja niemand etwas getan.» Diese Antwort fand ich unbefriedigend, und so blieb es bei der einmaligen Begegnung. Wir gingen grusslos aneinander vorüber. Nichtsdestoweniger ist er ein ausgezeichneter Schriftsteller und sollte nicht in Vergessenheit geraten.

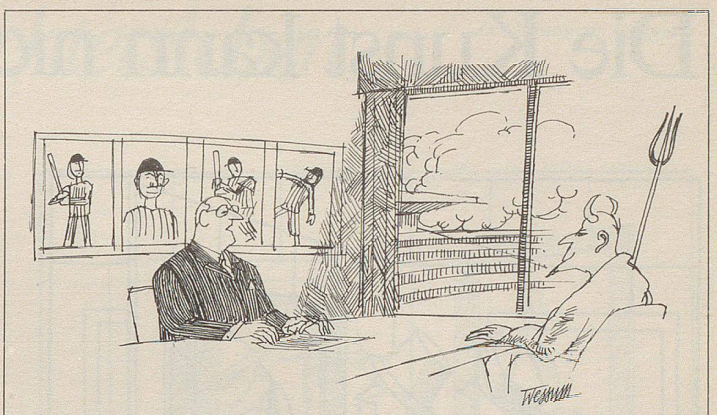
Das «Gedankengut» bestand aus drei Zielen: Ausrottung der Juden, Unterjochung Europas, Eroberung der Erde. Schliesslich hat der Mann bei Kriegserklärungen an Russland und Amerika an seinen Sieg geglaubt. Und hätte er ihn errungen, so gäb es auf dieser Erde keinen Widerstand mehr.

Man verschone uns also mit dem Wort «Gedankengut», das man für bessere Anlässe bewahren soll. *N. O. Scarpi*

Nahe zum Himmel

Ein vierjähriges Kind wollte nicht auf den Üetliberg bei Zürich.

«On est trop près du ciel», meinte es.



«Der Verwaltungsrat hat entschieden: Für zwei Millionen Dollar ist die Fabrik Ihnen!»

Das Dementi

Es stimmt nicht, dass sich unsere Jugend für Politik überhaupt nicht interessiert. Die Initiative der Burgdorfer Technikums-Studenten für die 12 autofreien Sonntage beweist das Gegenteil. Wenn nun aber unsern Radiokabarettisten nichts Gescheiteres einfällt, als diese jungen Stimmbürger am Samstagmittag als naive Pubertier-Gymeler und Kindergärteler zu diffamieren, dann soll sich keiner wundern, wenn sich eine bisher vorurteilsfreie Jugend wieder angewidert von der Politik abwendet!

Schtächmugge

Us em Innerrhoder Witztröckli

Enn ischt efange e Johr ghüroted gse. En andere froged am: «Wie gohts au all im Ehestand?» Do säät der ee: «Ischt grad ase, du Guete, womer karisiet hend, ha i all gschwätzt, ond sie het glosed. Wo mer velobt gsee sönd, het sie all gschwätzt ond i ha glosed. Ond sett mer ghüroted sönd, schwätzid all beidi zmol ond d Nochbuure losid.»

Seppetoni

Was ist paradox?

Paradox ist, wenn die freiheitsdurstigen Schriftsteller der Oltener Gruppe ausgerechnet auf die Friedensschalmeien der untolerantesten aller Diktaturen – der roten – hereinfallen.

Moustic

Geflügelte Worte

Epigramme
von Michael Augustin

Der
Literaturkritiker
rupft ein
geflügeltes Wort.

*

Epigramme
sind geflügelte Worte
im Tiefflug.

*

Nur von
Wortgeflügel
ist noch keiner
satt geworden.

«Puig Rosados Tierleben» in der Heftmitte ist als Poster auf gutem Papier erhältlich

Füllen Sie einen Posteinzahlungsschein aus: Nebelspalter-Verlag 9400 Rorschach, Postcheckkonto 90-326. Auf der Rückseite des Abschnittes soll vermerkt werden: Rosado-Poster Nebi Nr. 47. Nach Ueberweisung von Fr. 5.50 pro Exemplar erhalten Sie das Gewünschte spesenfrei zugestellt.